



Die FDP bekennt sich endlich zu ihren Wurzeln.

Am deutlichsten zeigt dies der Kandidat der FDP in Dessau.

Der dortige FDP Kandidat Jörg Schnurre bot den Jungwählern Geld für ihre Stimmen bei der Bundestagswahl.

Dazu verschickte er Karten an den genannten Personenkreis.

Wörtlich schrieb der Kandidat der FDP: „Wenn ich in den Bundestag gewählt werde, dann bekommst du mit dieser Karte 2 Euro von mir geschenkt. Einfach so.“ Als ein Sturm der Entrüstung losbrach entschuldigte sich der FDP Kandidat mit der Erklärung, er habe die rechtliche Situation nicht bedacht.

Was soll er nicht bedacht haben? Dass das Vorgehen Stimmenkauf ist? Dass er sich mit Geld Vorteile erkaufen will? Es wird Zeit das die Wähler dieser Vorgehensweise und dieser FDP die rote Karte zeigen.

Am besten am 24.9.2017 indem beide Stimmen für „DIE LINKE“ ein klares Signal für eine linke Politik und eine solidarische Gesellschaft sind. Eine Gesellschaft übrigens, die nicht auf der wirtschaftlichen Überlegenheit einiger weniger beruht, sondern die allen Menschen im Land eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht. Dafür stehe und arbeite ich als Kandidat meiner Partei.

Herzliche Grüße aus einem intensiven Wahlkampf  
Friedrich Straetmanns